

„Unterwegs für die Biodiversität!“ – Neue Schöpfungsbotschafter*innen ausgebildet

Auch im Jahr 2024 wurden erneut engagierte Schöpfungsbotschafter*innen im Rahmen des landeskirchlichen „BiodiversitätsCheck in Kirchengemeinden“ (BiCK) ausgebildet. „Aus allen Himmelsrichtungen der Landeskirche, aus städtischen und ländlichen Kirchengemeinden, fanden sich am vergangenen Wochenende 21 Interessierte in Hannover zusammen, um sich intensiv mit Natur- und Artenschutz auseinanderzusetzen“, sagt Projektleiterin und Umweltreferentin im Haus kirchlicher Dienste Mona Gharib. „Mit großer Hingabe und Leidenschaft engagieren sie sich bereits in ihren Gemeinden und tragen nun als ausgebildete Schöpfungsbotschafter*innen dazu bei, das Projekt in ihren jeweiligen Gemeinden zu verankern.“ Die gastgebende Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Marienwerder, die bereits im vergangenen Jahr erfolgreich am Projekt teilgenommen und ihren Friedhof ökologischer gestaltet hatte, präsentierte diesen bei einem Rundgang.

Während der Schulung erhielten die Teilnehmenden sowohl theoretische als auch praktische Einblicke in zentrale Aspekte des Natur- und Artenschutzes. „Die Dringlichkeit ihres Einsatzes wurde dabei ebenso bewusst gemacht wie die vielfältigen Chancen, die Kirchorte bieten können. Grundstücke, Friedhöfe und Gebäude bieten oft ideale Voraussetzungen für Naturschutzmaßnahmen“, so Gharib.

Die Referent*innen des BiCK-Projekts zeigten, welche Möglichkeiten für artenreiche Kirchengelände bestehen. Sie informierten und inspirierten die Teilnehmenden zu den Themen Biodiversität, Grundlagen des Natur- und Artenschutzes, Artenschutz am Kirchgebäude und Maßnahmen zur Steigerung der biologischen Vielfalt auf kirchlichen Grundstücken.

Die Ausbildung von Schöpfungsbotschafter*innen ist neben der finanziellen Förderung ein wesentlicher Bestandteil des Projekts BiCK. „Die biologische Vielfalt zu erhalten und passgenaue Maßnahmen für den Artenschutz an den jeweiligen Kirchorten umzusetzen, ist ein entscheidender Beitrag unserer Landeskirche“, sagt Gharib. Die Projektleiterin ist mit den Ergebnissen zufrieden und freut sich, „die Kirchengemeinden bei den Herausforderungen des Natur- und Artenschutzes praktisch zu unterstützen“.

Das Projekt BiCK fördert seit 2021 Naturschutzmaßnahmen in den Bereichen

Außengelände, Friedhöfe und Kirchgebäude, mit dem Ziel, den Naturschutz in der Landeskirche stärker zu implementieren. Seit 2022 werden jährlich Schöpfungsbotschafter*innen ausgebildet, es sind insgesamt über 100 Multiplikator*innen. Das Projekt wird im Verbund von drei kirchlichen Partnern durchgeführt: der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, dem Erzbistum Köln (EBK) und der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Die Mittel in Höhe von 3,58 Millionen Euro werden bis 2026 vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen zum Projekt BiCK und Fördermöglichkeiten finden interessierte Kirchengemeinden hier:

https://www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/umweltschutz/2_Biologische-Vielfalt/BiCK

Das Haus kirchlicher Dienste (HkD) der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers unterstützt als übergemeindliche Einrichtung die Arbeit der Kirchengemeinden, Kirchenkreise und landeskirchlichen Leitungsorgane und wirkt als kirchlicher Akteur in Politik und Zivilgesellschaft. Zu den wesentlichen Aufgaben der Referent*innen HkD gehören die Entwicklung und Bereitstellung von Materialien, die Weiterbildung von beruflich und ehrenamtlich Tätigen, die individuelle Beratung sowie der inner- und außerkirchliche Dialog.

Rückfragen bitte an:

Anna Findert-Käthler
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Haus kirchlicher Dienste
Tel.: 0511/1241-841
Mobil: 0160/904 181 04
anna.findert@evlka.de

Bildunterschrift: Neue Schöpfungsbotschafter*innen im „BiodiversitätsCheck in Kirchengemeinden“ (BiCK) der Landeskirche mit Umweltreferentin Mona Gharib (3. von rechts) aus dem Haus kirchlicher Dienste.
Foto: Johanna Fülling

Hannover, 26.06.2024